

# Volkstimme

Sozialdemokratische Partei-Zeitung für Halle

und den Genossen sowie die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Torgau-Siebenbrunn, Gangerhausen-Geiersberge, Zeitz-Weißenfels, Naumburg, Giesela und die Mansfelder Kreise.

Verlag in Halle a. S., Große Ulrichstraße 27, Bureau 5407, Telegramm-Adresse: „Volkstimme Halle“, Postfachnummer 11922 Erlau, Geschäftsstelle in Giesela: Buchhändler, 22, Fernruf-Nr. 302. Gewerbesteuer: wöchentlich 25.— Mk., inkl. Verlagsgebühren; (für Abnehmer 95 Mk. monatlich). Durch die Post bezogen für Sept. 94.— Mk., ab 1. Oktober 120.— Mk. Einzelnummern: im Verlagsamt 6.— Mk., über 2000 Stück u. Spalte; desgleichen als Verteilung im Wert 17.50 Mk. Betriebsverträge sind nach dem anderen Ort entbunden in allen Fällen von der rechtlichen Wirkung von Verträgen loszuhaben von der pünktlichen Zustellung. Geschäft der Internationalen Arbeiterliga für die nächste Nummer morgens 8 Uhr.

Redaktion in Halle, Gr. Bräuerstraße 17, Bureau: Nr. 5202, Giesela 302. Erscheinungstage: Donnerstags von 4—6 Uhr nachmittags. Die „Volkstimme“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage, mit den sonntäglichen Beilagen „Die Frauenstimme“ und „Die die arbeitende Jugend“. Ehemalige Redakteure, Hilfspersonen und die Hauptredaktion nehmen Bestellungen an „Ausgaben“ entgegen. Manuskripte für Redaktionen entgegen. Die „Volkstimme“ ruft hier zum besten ausgeübten Berichterstatterdienst in allen Dingen. Redaktionen von Bedeutung werden an Verlagen zu jeder Tageszeit entgegengenommen. Erscheinungstage der Redaktionen: sonntags von 11—12 Uhr.

## Der Jugend zum Gruß!

Von Karl Garbe.

Arbeiterjugend, Burshen und Mädels, wir grüßen Euch!

Hier im Herzen Deutschlands, an einem fast unverfälschten Quell erwachender, wirtschaftlicher Kraft, lassen wir unsere Feuer leuchten und heben unsere Fahnen in den Wind! Für einen Tag reden wir uns empor, vergeßen Mühsal und quälende Hast und fisthen ein Band sich ineinanderstößender Hände.

Ringsum erheben sich die alten Gewalten. Aus dem Dunkel dieser Zeit steigen finstere Geister aller Art. Geld und Not ist über die breiten Schichten unseres Volkes gekommen. Die Qualen der Darbenden, die Leiden der Geschlagenen und Geknechteten umschließen unser ganzes Sein mit schmerzenden Banden. Ständig ist die Atmosphäre. Dampf und Schwülz lauert das Kommen. Schreiender Haß hat sich festgesetzt und nagt an der Kraft des schaffenden Volkes. Bruder kämpft gegen den Bruder!

Ringsum Nacht! Ihr Jungen laßt eure Flammen leuchten! Ihr seid die Kommenden, Startet! Mit Euch wollen wir Seit' an Seit' kämpfen und das Dunkel erleuchten. Raht uns, Schütze der Schütze, Kampfen, den feindlichen Gewalten Trotz bieten!

Junge Proletariatsgeneration! Für dich wird dieser Tag ein erneuter Schwur sein, am Befreiungskampf der Menschheit mitzuwirken. Aufs neue muß das Bekenntnis zur Einheit aller Schaffenden und Darbenden den Herrschenden in die Ohren gellen und die Schlafenden aufrütteln! Und allen Nachtgeistern dieser Tage müssen wir unsere glutrotten Fahnen entgegenstoßen. Allen Rückwärtlern müssen wir ein weit hin sichtbares Zeichen geben:

Wir grüßen die Republik!

Arbeiterjugend, für dieses Land gibt es keinen besseren Platz als die Stadt Halle! Hier wurzeln die höchsten Stützen der an der ognmächtigen Zerspaltung des Proletariats festhaltenden Mächte. Hier hat die Republik, der wir unverbrüchliche Treue binden wollen und die uns Plattform zu weiterem Aufstieg der arbeitenden Klasse sein muß, mehr Feinde als Freunde! Hier, ihr jungen Freunde, ist in den Tagen wildhungernden Grauens tödliches Proletariats über das Straßenpflaster geronnen, hat Uniformrot und Arbeitskitzel geneht! Hier hat der Haß seine wildesten Organe gefeiert und Hunderttausende mit Blindheit geschlagen! Hier, Proletariatsjugend und Mädels, müssen wir unsere Fahnen aufpflanzen! Dieser Stadt, müssen wir für einen Tag unseren Rhythmus geben!

Ein Haß der Republik! Ein Haß der einigen, nach Geisteslicht, neuer Erkenntnis, zum Sozialismus und zur Menschenbefreiung strebenden, proletarischen Klasse! Das ist der Ruf, den die Jugend erheben muß und dessen Echo weit in die Herzen der Alten dringen wird.

Aus allen Bezirken Mitteldeutschlands kommt die Arbeiterjugend gezogen, um diese Aufgabe zu erfüllen. Die Jugend operiert ihre wenigen, künftigen Ferientage für diese proletarische Demonstration.

Wenn die mächtigen Rhythmen des Liedes der Jugend durch die Straßen unserer Stadt hallen, so wissen wir, es ist bitterer Ernst, keine Absache:

Einer Woche Hammerhag,  
Einer Woche Hühnerquadern  
Zittern noch in unsern Adern

Ja, der Woche Hammerhag gittert noch durch die Reiben der zu dieser Tagung strömenden Scharen. Sie sind gekommen aus dunstigen Fabriken und larmdurchpflanzten Sälen, vom Schweißpakt und vom Pfluggelspann. Junge Hand- und Kopfarbeiter, die kommenden Gestalter des Wirtschaftslebens, die auf ebenen Armen einst die Gefilde unseres deutschen Vaterlandes tragen werden!

Republik, die proletarische Jugend grüßt dich!

Aus den Tiefen unseres Volkes fließen unverfälschte Ströme. Dieser Tag soll symbolisch werden. Mag Not und Geld, Haß und Trotz uns noch so umdrängen; die kommende, proletarische Generation läßt sich nicht zwingen! Mag uns die reaktionäre Meute noch so umheulen, sie kann uns nicht mehr hindern.

Ein reaktionäre hallische Zeitung geißelt über unsere Tagung und übergeht eine der vorgesehnen, Gerhart Hauptmann gewidmeten, Veranstaltungen mit Hohn und Spott. Wir lächeln ob dieses ognmächtigen Wütens.

Ja, die junge, proletarische Generation hat sich längst zu den Geistesführern unserer Nation gefunden! Die sogenannten Gebildeten werden an dieser Lasten nichts mehr ändern, mögen sie in ihren Zeitungen noch so schimpfen und höhnen.

Gerhart Hauptmann, der Dichter des sozialen Elends gehört uns! Was er mit heißem Herzen schuf, ergreift uns bis ins Innerste. In den Gestalten, die er auf die Bühne stellt, sehen wir, wie das wirtschaftliche Elend auf die Menschen wirkt. Auch der in Hauptmanns Weberdrama auftretende Vater Silse hat mit des Lebens Sorge viel Jangher und Not erlebt, aber — dieser wirtschaftliche Druhd genügt bei ihm und genügt auch heute bei vielen nicht, um die notwendige Aenderung und Besserung zu bewirken. Die geistige Erkenntnis muß eben dazu kommen, wenn aus der wirtschaftlichen Lage die bessere Zukunft entstehen soll —!

Dessen wird auch die Arbeiterjugend immer eingedenk sein. Wir brauchen Wissen und Zuversicht, Leidenschaft und Erkenntnis, damit wir die Welt so gewinnen können, daß sie wohlriechend und freudvoller wird.

In diesem Sinne find wir Gerhart Hauptmann verbunden und legen fort, was er begonnen hat.

Und noch eins, Jugendgenossen! Jene Zeitung höhnte, daß unsere Tagung mit dem berühmten Gedagendfeierabend wilhelmminischer Ansehen zusammen fällt. Wir laden darüber und wissen, daß unser Treue bei gesagt, daß die junge, heranwachsende, arbeitende Klasse den in dumpfen Gesichtsstunden eingepaukten Geist des nationalstiftischen Sebanummels überwunden hat! Und wenn wir unsere roten Fahnen entrollen, dann soll ihr Rauschen verkünden, daß noch Hunderttausende mit unserer Hilfe von dem nationalstiftischen Geist des Hutes und des Eisens genesen werden!

An diesem Tage werden wir lauter denn je den Ruf erheben, daß die Internationale der Menschheit sein wird. Erst vor wenigen Wochen haben sich die Vertreter der proletarischen Jugend aus allen Kulturländern in Salzburg und Antwerpen getroffen. Und überall ist es so wie hier: Die Schmach der Ausbeutung einzelner Völker durch eingewisse Klassen anderer Völker, die ungeheuerlichen „Liebesverträge“ werden nur bekämpft von der sozialistischen Arbeiterklasse und in allererster Linie von der sozialistischen Jugend! Die proletarische Jugend in allen Ländern findet sich immer mehr zusammen und reicht sich heute schon über die Grenzen von fünfzehn Nationen brüderlich die Hand.

Deshalb wird auch aus dieser Tagung der Ruf aufsteigen: Kriege dem Kriege! Und mögen die Ungläubigen noch so zweifeln, mag die nationalstiftische Welle in allen Ländern sich noch so hoch aufbäumen, mögen alle Mächte der Finsternis aufstehen und uns mit Haß und Hohn überschütten, wir wissen: Sie hemmen, aber sie zwingen uns nicht! Der Völkerruf hüllt sich auf!

So schreiet zukunftsprohe, proletarische Jugend siegesgewiß in die kommende Zeit. Und wenn neben den roten unsere schwarzrotgoldenen Fahnen

### Kampffrohe Jugend.

Von Otto Krille.

Und das ist unser gutes Recht:  
Wir stürzen das Alte, was morsch und schlecht  
Und lechen ob eurer Gesetzte.  
Denn was eure Späthet dem Recht erweist,  
Für uns noch lange nicht heilig ist,  
Daß der Hänger es nicht verleiht.

Und weil die eure uns nicht gefällt,  
Dram bauen wir selber uns eine Welt  
Und schaffen uns eigene Götter.  
Wie Frühlingsturm brausen wir in den Tag;  
Mag fallen und stürzen, was fallen mag  
In dem weiterlösenden Wetter.

Und grant euch vor eurem Untergang,  
Nun so großt nicht lang, so schnell nicht lang,  
So stellt euch mit uns Gesteht!  
Heraus mit den Schwertern des Geistes, heraus!  
So streitet im todbenden Geistertrauf  
Um eure vermoderten Rechte.

Die Arbeiterbewegung hat die deutsche Arbeiterbewegung und nach gesehener Arbeiterbewegung...

Die Arbeiterbewegung hat die deutsche Arbeiterbewegung und nach gesehener Arbeiterbewegung...

Die Arbeiterbewegung hat die deutsche Arbeiterbewegung und nach gesehener Arbeiterbewegung...

# Wegens des...!

### Maßnahmen des Reichsarbeitsministeriums.

1.120.000 200 Millionen für die Renten-Empfänger. - Verwendung der Arbeitslosen-Unterstützung. - Verringerung der Beiträge für Kriegsbeschädigte und -Hinterbliebenen.

Die Arbeiterbewegung hat die deutsche Arbeiterbewegung und nach gesehener Arbeiterbewegung...

### Einführung von Vollzeitzustellungen.

Zu besonders eingerichteten Klassen. - Entgeltkommen mittel- und höherer Stadterverwaltungen.

### Unterbindung der Einfuhr oder entbehrlichen Waren

Eine Maßnahme des Reichswirtschaftsministeriums.

### Ein amerikanischer Senator gegen die französische Aeger-Verfassung.

Dem Sen. ... 2. September. Aus Washington wird berichtet: Unter Bezugnahme auf Meldungen über durch französische Regierung...

### Die Gewerkschaften an die Reichsregierung.

Beikommen angehörige Maßnahmen. - Um fortwährende neue Verhandlungen ersucht.

### Das Preussische Staatsministerium und die Bekämpfung von Wucher und Preistreibern.

Kontrolle der Preise durch die Konsumanten. - Konsumanten-Verweigerung für Bars, Dienen und Reinkuben. - Maßnahmen gegen wuchernde Preistreiber.

### Aus alten Wappen.

Karl Marx vor den Kölner Gewerkschaften. Die Arbeiterbewegung hat die deutsche Arbeiterbewegung und nach gesehener Arbeiterbewegung...

### Die Zeitung ist tot.

Die Zeitung ist tot. Von W. Krampehl.

### Die Zeitung ist tot.

Die Zeitung ist tot. Von W. Krampehl.



# Der Pariser Erfolg.

Der Zustand, der durch die Entfesselung der Reparationskommission für die Kriegsschuld entstanden ist, muß vornehmlich als ein Erfolg betrachtet werden. Ein Staatsratum ist für zwei Monate genehmigt, andererseits aber werden solche Verhandlungen nicht verlangt, sondern nur Schwere, die in Geld einzulösen sind und für die Belgien Garantien fordern kann. Deutschland braucht also zunächst für volle Monate nicht an den Devisenmarkt heranzutreten, um Deckung für schwerfällige Reparationsverpflichtungen zu schaffen. Dieser von Poincaré einfließende in der Reparationskommission vorherzusehende Unterschied hat der französische Ministerpräsident eine nicht zu unterschätzende Schluppe erhalten, und hat unter Umständen die Möglichkeit, bei manchen wichtigeren aus dem Reparationskommissionen abzuhängen, auch unterhalb der Reparationskommission anzufragen, auch unterhalb der Reparationskommission anzufragen, auch unterhalb der Reparationskommission anzufragen.

Aber trotz aller Erfolge, die die deutsche Erfüllungspolitik unter großer Aufopferung der deutschen Völker erlangt hat, sind wir uns klar darüber, daß noch viele Schwierigkeiten zu überbrücken sind, ehe das Ziel des Erfüllungstabakets Wirk und damit die langsame Wiedergeburt Deutschlands und Europas erreicht ist. Ein andermal der Lage Deutschlands wird es sehr schwer sein, Belgien für die jetzt geforderten Zahlungen ganzereicht zu machen, weil nicht nur Belgien, sondern auch die anderen Reparationsstaaten für verpflichtet werden soll, die ferner zu erfüllenden Zahlungen in vollem Umfang zu erbringen. Der allem aber ist durch den Beschluß der Reparationskommission Zeit gewonnen, Zeit, die angefaßt die einmal erfüllenden Bemühung und der für November in Aussicht stehenden Wahlen in Amerika, die eine Regelung des internationalen Schuldensystems erwarten lassen als großer Gewinn zu werden ist.

Der trotz aller Erfolge, die die deutsche Erfüllungspolitik unter großer Aufopferung der deutschen Völker erlangt hat, sind wir uns klar darüber, daß noch viele Schwierigkeiten zu überbrücken sind, ehe das Ziel des Erfüllungstabakets Wirk und damit die langsame Wiedergeburt Deutschlands und Europas erreicht ist. Ein andermal der Lage Deutschlands wird es sehr schwer sein, Belgien für die jetzt geforderten Zahlungen ganzereicht zu machen, weil nicht nur Belgien, sondern auch die anderen Reparationsstaaten für verpflichtet werden soll, die ferner zu erfüllenden Zahlungen in vollem Umfang zu erbringen. Der allem aber ist durch den Beschluß der Reparationskommission Zeit gewonnen, Zeit, die angefaßt die einmal erfüllenden Bemühung und der für November in Aussicht stehenden Wahlen in Amerika, die eine Regelung des internationalen Schuldensystems erwarten lassen als großer Gewinn zu werden ist.

Die Lage liegt also fraglos noch nicht ganz leicht zu nehmende Gefahren für eine ruhige Fortentwicklung der deutschen Politik in sich. In der Sache der Goldgarantie für die an Belgien zu leistenden Zahlungen haben Deutschland und Belgien einander allein gegenüber. Das erleichtert die Verhandlungen insofern, als Belgien, der vorübergehende Gläubiger zuzufrieden zu stellen. Andererseits übernimmt die Reichsregierung gesammelt hat, um nicht durch lästige Geizen und Drohungen die Aussicht auf eine Befriedigung seiner eigenen Forderungen zu vermindern. Es erlegt aber auch um Pflichten auf, unter Beides zu tun, um den vorübergehenden Gläubiger zuzufrieden zu stellen. Andererseits übernimmt die Reparationskommission jetzt eine ungeheure Verantwortung, die über die Interessen der Belgier der Konferenz der Staatschefs und Bankregulamenten antritt. Willst du es das ein gutes Vorzeichen. Jedenfalls ist Zeit gewonnen, damit Ruhe zur Sammlung, zur Klärung der schwierigen noch nicht gelassen Fragen, und die Zerschlagung Deutschlands ist bis auf weiteres abgemindert. Das ist ein Erfolg, die wir dem Erfüllungstabakete nicht verhandeln.

# Die Reichsregierung und die Pariser Entscheidung.

Paris, 1. September. Die Entscheidung der Reparationskommission fordert von der Reichsregierung keine bestimmte Beschlüsse, sondern nur die Annahme oder Ablehnung. Infolgedessen hat das Reichsministerium in seiner am Freitag vorletzten abgehaltenen Sitzung beschlossen, zunächst die Ratifizierung des Staatsvertrages über das Verbot des Auswärtigen Informations über die Beschlüsse der Reparationskommission zu führen, die in der Entscheidung enthalten sind. Die am Freitag nachmittags abgehaltene Sitzung der Reichsregierung befaßte sich nur mit laufenden Angelegenheiten.

Während man die Pariser Entscheidung der Reparationskommission lebenden Erinnerung der Bevölkerung des Reiches durch den 28. Juni der Gauß der Republik, aber Streikverbot für die Arbeiter wurde verlag.

# Poincaré und die interalliierten Gewalten.

Der französische Ministerpräsident kann seinen Fuß und seine Pflichten gegenüber Deutschland nicht aufheben.

Paris, 2. September. Poincaré schied am letzten Sonntag in Begleitung der Besatzungsmächte von 1. August beendete die Verhandlung der interalliierten Gewalten am Schreien, in dem er eine Reihe von französischen Forderungen im Interesse, daß das Reparationsproblem keine endgültige Lösung finden könne, wenn es nicht in irgendeiner Form mit dem Problem der internationalen Gewalten verbunden sei. Diese Forderungen müßten in einem geschlossenen Bündnis durch eine Konferenz aller beteiligten alliierten Staaten. Die Kriegsgegner des Interesses und die Reparationsgegner der Interesses müßten einander abstimmen, um die Kriterien als im Interesse der gemeinsamen Sache angenommen gelten. Dagegen ist die Reparationskommission Deutschlands, so heißt es in dem Schreiben weiter, die Folge freiwilliger und in der Absicht der Interalliierten Verhandlungen und der Behauptung der Interalliierten Verhandlungen, die die Interalliierten Verhandlungen nicht durch andere Verhandlungen lösen könnten, sondern nur durch eine Vereinbarung mit Frankreich in Frage kommt. Die Interalliierten Verhandlungen müßten durch die Zustimmung aller Beteiligten erfolgen, die die Interalliierten Verhandlungen nicht durch andere Verhandlungen lösen könnten, sondern nur durch eine Vereinbarung mit Frankreich in Frage kommt. Die Interalliierten Verhandlungen müßten durch die Zustimmung aller Beteiligten erfolgen, die die Interalliierten Verhandlungen nicht durch andere Verhandlungen lösen könnten, sondern nur durch eine Vereinbarung mit Frankreich in Frage kommt.

# Deutscher Protest an den Völkern.

Gegen die Annahme französischer Truppen im Saargebiet.

Berlin, 2. September. Eine Note der deutschen Regierung an den Völkern protestiert erneut gegen die Annahme französischer Truppen im Saargebiet. Die deutsche Regierung erklärt, daß die Annahme französischer Truppen im Saargebiet eine Verletzung der Unabhängigkeit des Saarlandes darstellt. Die deutsche Regierung fordert die Rückführung der französischen Truppen und die Wiederherstellung der Unabhängigkeit des Saarlandes.

# Heinrich Dieß' letzter Gang.

Stuttgart, 2. September. Unter zahlreicher Beteiligung der Stuttgarter und auswärtiger Parteigenossen fand gestern im Remarquehof ein feierliches Beerdigungsgottesdienst für Heinrich Dieß statt. Die Beerdigung wurde von dem Stuttgarter Parteivorstand geleitet. Die Beerdigung wurde von dem Stuttgarter Parteivorstand geleitet.

# Ermordung eines belgischen Völkens.

Strafverfahren und Verurteilungen.

Berlin, 1. September. In der ersten Morgenzeitung sind in Deutschland die Verurteilungen von belgischen Völkern in Belgien veröffentlicht worden. Die Täter sind noch nicht festgestellt. Die Verurteilungen haben die Unterstützung sofort eingeleitet. Es wurden Strafbefehle vorgenommen und bisher 7 Verurteilungen.

# Wirtschaft.

Die Verteilung der eisenartigen preisfähigen Handelsminister von Brest.

Der aus dem großen Streik der Ruhrregion bekannte Regierungsdirektor von Düsseldorf und weitere preisfähige Handelsminister von Brest, einer der wenigen Überlebenden aus der ruhrigen Umgebung Wilhelm II., die den Konflikt zwischen dem jungen Kaiser und dem alten Bismarck mit Hilfe der interalliierten Minister Brest, Brest und Brest Engländer, Berlin Nr. 15, Briefbestände 52-55, eine 19teilige Briefreihe unter dem Titel Kaiser Wilhelm II. und Bismarck erschienen. Zwei der Briefe, die Wilhelm II. von dem von Bismarck in seinem 3. Bande der Erinnerungen eroberten Bismarck zu reichten, daß er mit Hilfe der interalliierten Minister Brest, Brest und Brest Engländer, Berlin Nr. 15, Briefbestände 52-55, eine 19teilige Briefreihe unter dem Titel Kaiser Wilhelm II. und Bismarck erschienen. Zwei der Briefe, die Wilhelm II. von dem von Bismarck in seinem 3. Bande der Erinnerungen eroberten Bismarck zu reichten, daß er mit Hilfe der interalliierten Minister Brest, Brest und Brest Engländer, Berlin Nr. 15, Briefbestände 52-55, eine 19teilige Briefreihe unter dem Titel Kaiser Wilhelm II. und Bismarck erschienen.

# Verbot der D. N. 3.

Das Deutsche Allgemeine Zeitung ist vom Reichsausschuss für den Frieden auf eine Zeit lang verboten worden. Grund zu diesem Verbot waren zwei Artikel, von denen der eine in der Donnerstags-Morgenausgabe erschienen war und 'Reine Illusionen' lautete. Der andere Artikel wurde in der Abendausgabe vom gleichen Tage veröffentlicht und betraf die Beziehungen zwischen den Reparationskommissionen. Der Reichsausschuss hat eine Mitteilung über den Verbot der D. N. 3. veröffentlicht.

# Geldliche Neuboden am 22. Oktober?

Dresden, 2. September. Nach dem Beschluß des Reichsausschusses des Landtages, das Parlament sofort aufzulösen, besteht kein Zweifel mehr darüber, daß das Plenum des Landtages dem Beschluß des Reichsausschusses zustimmen wird. Nach der letzten Sitzung sind die Verhandlungen innerhalb der nächsten Wochen nach dem Auflösungstermin vorzunehmen. Der Landtag am 14. September zusammenzutritt, was also der letzte Termin für Neuboden am 22. Oktober. Voraussichtlich werden die Wahlen aber auf den letzten Sonntag vor diesem Termin, dem 22. Oktober, angelegt werden.

# Wirtschaft.

Der heutige Stand des Dollars 1350. — Tendenz fest.

Die Geldnot. Aus Dresden wird uns mitgeteilt, daß sich dort seit einigen Tagen in der Angelegenheit und Arbeiterschaft eine Unruhe verbreitet hat, die sich auf den Verlauf der Wahlen und die Wirtschaftserwartungen nicht möglich war, von den Banken das notwendige Geld für die Gehalts- und Lohnzahlungen zu beschaffen.

# Gewerkschaftliches.

Der einmündige Arbeiterverein in Dresden? Die Dresdener Arbeitervereine haben das Lohnangebot der Unternehmer einstimmig abgelehnt. Falls die Unternehmer zu weiteren Zugeständnissen nicht bereit sind, wird schon in den nächsten Tagen die Streikbewegung der Dresdener Arbeitervereine erfolgen.

# Uns aller Welt.

# Ein militärischer Handgranatenschnelzug.

Auf den Maschinenwerkstätten der OEF in Dresden wurde ein Handgranatenschnelzug entwickelt. Dieser Schnelzug ist ein handgeleiteter Schnelzug, der mit einem Handgranatenschnelzug ausgestattet ist. Der Schnelzug ist ein handgeleiteter Schnelzug, der mit einem Handgranatenschnelzug ausgestattet ist.

Schlichtung der Berliner Arbeiter? Eine Besammlung der Berliner Arbeitervereine wurde in Berlin abgehalten. Die Besammlung wurde von dem Berliner Arbeitervereine geleitet. Die Besammlung wurde von dem Berliner Arbeitervereine geleitet.

Die große Berliner Arbeiterversammlung. Die große Berliner Arbeiterversammlung wurde in Berlin abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Berliner Arbeitervereine geleitet. Die Versammlung wurde von dem Berliner Arbeitervereine geleitet.

Erweiterung der Reichsregierung. Die Reichsregierung wird durch die Erweiterung der Reichsregierung erweitert. Die Reichsregierung wird durch die Erweiterung der Reichsregierung erweitert.

# Der Hallenser bevorzugt sein

# Engelhardt-Bier

**Modernes Theater**  
Am 1. Sept. Eröffnung der Herbst-Saison  
**Ein. Sensations-Variete-Programm**  
12 auserlesene Kunstkräfte 12

**3 Könige**  
Steine Klausestraße 7.  
Ab heute neues glänzend. Programm.

**B. B. B.** **Beths Bunte Bühne**  
Kabarettu. Varieteo. I. Ranges  
Neue auserlesene Kunstkräfte.

**ZOO ZOO**  
Sonntag, den 3. Sept. 1922, nachmittags:  
**KONZERT.**  
Mittwoch und Freitag: Tanzabend.  
Dienstag, den 5. September:  
**Großes Kinderfest.**

**Beths Gesellschaftshaus,  
Merseburg.**  
Sonntag abend 8 Uhr  
**Kaiserplatz 3, 1 Treppe.**  
Operette in 3 Akten  
Künstlerische Leitung Artur Deubert.  
Im Café, Kapelle Putler sowie Kabarett.

**Größtes Ballhaus  
des Südens**  
**Brunners Hoflager**  
Halle a. d. S., Lindenstr. 78  
Theater-  
bühne,  
Asphalt-  
Kegelbahn,  
Ausschank  
von Freyberg-Bieren.

**WITTEKIND.**  
Sonntag, den 3. Sept., nachmittags und abends:  
**KONZERT.**  
Freitag abend:  
**Gesellige Vereinigung.**

**Wilsdorfs Gesellschaftshaus**  
Karlsr. 14.  
empfiehlt den geehrten Vereinen seine  
Lokalitäten zur Abhaltung von Ver-  
sammlungen und Festlichkeiten aller Art.  
Gutgepflegte Biere, Speisen und alle  
anderen Getränke. Wih. Wilsdorf.

Sonntag, d. 3. Sept. 22,  
Abf. 7<sup>1/2</sup>, Ed. 11 Uhr.  
**Lohengrin**  
Romantische Oper  
von Richard Wagner.  
Montag, d. 4. Sept. 22  
Abf. 7<sup>1/2</sup>, Ed. geg. 10 Uhr  
**Jedermann**  
Das Spiel vom Sterben  
des reichen Mannes  
v. El. v. Hofmannsthal  
Dienstag  
Peer Gynt

**Orchestra der R. L. L. L.**  
Ortsgesellschaft Merseburg.  
Montag, den 4. 9., abends  
8 Uhr,  
**Beratungsstunde**  
im "George Christian".  
Montag, den 11. 9.:  
**Monatsversammlung**  
im "George Christian".  
Der Vorstand.

**Oberhemden  
Einsatzhemden  
Maccohemden  
Maccohosens  
Unterjacken**

**Herrensocken  
Westengürtel  
Hosenträger  
Sockenhalter  
Krawatten  
Taschentücher  
Dauerwäsche-Vertrieb**  
Kl. Berlin 2.

**Aluminium**  
Sondergeschäft  
**KIESSLER**  
Brüderstr. 16 am Markt.

**Schlafzimmer**  
mit Tisch und Stühlen, mit  
140, 160 und 180 cm  
breiten Schränken,  
**Küchen**  
naturliefernd und gestrichelt,  
verkauft preiswert

**Max Jungblut**  
Möbelgeschäft,  
Hilberstraße 27.  
Bitte genau abw-  
auf Nummer 37 auf-  
ten!

**Brehmer Liköre**  
sind allgemein beliebt.

**Ernst Renner**  
Spezialgeschäft  
in Herren- und Knaben-Garderobe, sowie Berufskleidung  
Marktplatz 14 **Halle a. d. S.** Marktplatz 14

**Wüge-  
Konsum-  
Halle** **meiner  
Berein  
u. Umg.**  
Bäckerei, Zentrallager, Kohlenlager,  
Kontor:  
**Landsberger Str. 13,**  
Telephon: 1019 u. 6887.

**Gegenwärtig: 17000 Mitglieder.**  
**Jahresumlage: 70 Mill. Mark.**

- 20 Warenabgabestellen:**
1. Königstraße 70
  2. Werrastr. 18
  3. Fibeschstraße 37
  4. Talamtstraße 1
  5. Magdeburger Str. 27
  6. Werraburger Str. 101
  7. Reilstraße 6
  8. Am Bauhof 1
  9. Diemitz, Ereiterstr. 31
  10. Böllberg 35
  11. Kietleben, Feldstr. 9a
  12. Landsberger Straße 13
  13. Bradwitz
  14. Kochstr.
  15. Eichendorffstraße 24
  16. Schleierweg 5d
  17. Dölauer Straße 4
  18. Glauchaer Straße 40
  19. Schlettau
  20. Thomausstraße 16
  21. Diesstr.
  22. Ranena
  23. Schönewitz
  24. Pallenborf
  25. Goethestraße 19
  26. Oppin
  27. Jörbig
  28. Petersbergstraße 4
  29. Seeben
  30. Teicha
  31. Werrawitz
  32. Hohentham
  33. Böllwitz
  34. Anhalt Kietleben
  35. Jüggelach

**Jeder organisierte Arbeiter  
ist verpflichtet,  
Mitglied zu werden.  
Hebt Solidarität!**

**Rossplatz.**  
(Zum Jahrmarkt.)  
**Schichtls**  
Marionetten-Theater.  
Münchener  
Marionetten-Spiele  
und Variete-Kunst.

**Belze** **Neu-Umarbeiten  
Reparaturen**  
Gepöppe - Damenschuhe  
Nach Bel. Gest. mit. von. Mat. für  
Neu seine. Maschinenarbeit  
Franz Halle, Schöner  
Bingens Mittelstr. 13.  
Einkauf aller Sorten Leder

**Kautabaf Rolle**  
Richard Hennicke, Königstr. 5.

**Moderne  
Zimmeruhren,  
Woker, Stand-, Armband-  
und Taschuhren,  
Trauringe,  
Gold- und Silberwaren.**  
Reiche Auswahl. Solide Preise.  
Reparaturen aller Art, schnell,  
gut und billig.  
**Gottfried Schraut**  
Uhrmacher,  
Schmeerstraße 4.

**Lebensmittel**  
kauft jeder in anerkannt  
besten Qualitäten stets  
preiswert und gut bei  
**Otto Bornschein**  
G. m. b. H.  
Halle, Mittelstraße 21.

**Schuhe**  
Für nur 20 Pf. jeder Meiß  
bedeutend gestiegen  
und kosten im Einzelnen  
3 bis 10 000 Mark  
pro Paar.  
Deden Sie sofort Ihren Bedarf  
in der  
**Schuhbörse** Große  
Bauhausstr. 10

**Schokoladen**  
Zuckerwaren etc.  
kaufen Wiebeverkaufer am billigsten bei  
**Baohran & Co.,** gegenüber Börse.

**Perlach**  
Fabrik-  
lager **Graff**  
ruther Barfüßerstr. 13  
jetzt:  
**Schmeerstr. 19**  
(im Hause Krapmann)  
Mk. 32. - diese vortell-  
hafte 1/2-Pfund Dose  
in allen Geschäften  
erhältlich.

Damen-  
Herren- **Hüte** größter Auswahl  
müßigen Preisen **Herold & Schröder** Gr. Steinstraße 33,  
Gr. Ulrichstraße 10.



Halle und Saalkreis.

Seite den 2. September 1922.

Aus dem Haushaltsausfluß.

Die Steuern werden nicht aufgegeben. — Die Steuern werden nicht aufgegeben.

Nach längerer Pause hat der Magistrat den Haushaltsausfluß für 1923...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Die Verträge des Magistrats, dem Landrat ein solches Verbot...

Mitteldeutscher Jugendtag.

Der Vorzeichen im Thalia-Theater.

Beginn 7/10 Uhr. Kaszöffnung 7/10 Uhr.

- 1. Freier Sängerchor: Weisze des Gefanges. Mozart. 2. Streichquartett: Largo. 3. Chorpsalm. 4. Streichquartett: Adagio aus der Duette...

Der Eintrittspreis beträgt für die Inhaber von...

Die Rundgebung für die Republik.

beginnt nachmittags 3 Uhr auf der Reihnitzwiese. Sie wird eingeleitet durch den 'Freien Sängerkorps'...

Wie wird das Wetter am Sonntag sein?

Der Wetterbericht hat letzten Sonntag einen schlechten Tag, wie ich den Befehl verzeihen kann, weil er nämlich mit seiner...

Halle und die Alten.

Glückseligkeit aus der kapitalistischen Gesellschaft.

Es hat lange gedauert, bis man auch bei uns zu der Erkenntnis kam, daß es ja nicht möglich ist...

Das ist mit keinem Worte zuvor gesagt. Das Glück hat keine Grenzen. Es gibt abstrakte Vorfälle, gerade in den Mäuren unserer Stadt...

Der Magistrat hat jetzt selbst die ertien befehlen Schritte getan. Er hat 50.000 Mark zur Verfügung gestellt...

Somit der Bericht, welcher uns von interessierter Seite zugeht, klarer denn je zeigen sich jetzt die fatalprophetischen Folgen des Weltkrieges...

Hildas Geheimnis.

Roman von Maria Huben.

(25. Fortsetzung.)

Hilda hatte den Worten der unglücklichen Charlotte mit der größten Aufmerksamkeit gelauscht...

„Ach wie weit, ach wie weit komme ich denn ohne Paß?“

„Wenn ich meinen Paß nicht habe, so die Flucht erst gar nicht wage.“

Charlotte flüsterte: „Nur Mut! Madame ist höchst unordentlich. Als ihr die alte Hexe die Paße einhändigte, warf sie sie in die Kartenspiele im weißen Salon.“

„Hilda Walder“, flüsterte unsere junge Freundin.

„Ich werde den Paß an mich nehmen, das darf aber erst in der letzten Minute geschehen, denn es ist ja höchst unwahrscheinlich, daß das schlaue Weib ihn suchen wird, sollte es aber trotzdem der Fall sein, so würde sofort der Verdacht auf Sie fallen, daß Sie zu entziehen beabsichtigen, und dann würde Ihre Flucht vereitelt werden.“

Hilda war, während dieses Gesprächs fastfand, in die Wanne gesunken.

„Das ist nicht möglich“, gab Charlotte mit vornehm gepulster Stimme zurück, „sondern ein chemisches Präparat, welches die Haut sehr glatt und weiß macht, das aber eine schlafende Wirkung ausübt und die Energie lähmt.“

„Wie soll ich Ihnen danken?“ flüsterte Hilda tief ergriffen.

„Beten Sie für eine Verzeihung“, murmelte Charlotte, und große Tränen rannen über ihr entstelltes Gesicht.“

„Nutzen wird es hier hoch hergehen. Ein Madames Geheimnis steht der Champagner in Schanden. Sie pries die Freigeistigkeit der Gesellschaft in den höchsten Ausmaßen.“

„Jetzt bekommt das Fräulein eine tolle Dusch“, sagte Charlotte sehr laut und ganz leise leiste sie hinaus.

„Die Mädchen hier tragen ihr Geld stets im Stumpfe bei sich, denn es wird in diesen Häusern sehr viel gestohlen.“

„Sie rief Hilda nun, um diese fröhliche infolge der kalten Dusch, aber das Gesicht, das Alice machte, daß einer angenehmen Wärme Platz überließ.“

„Gutes Material, aber keine Pflege. Zeigen Sie 'er Paß.“

„Gehsieht das möglich?“ fragte Hilda.

„Aber gewiß“, brummte die Alte. „Gehsieht zur Schönheit.“

„Als die alte Frau ihre Arbeit getan hatte, zog sie sich zurück, und Charlotte führte Hilda zu ihren beiden Reisegehrtschritten.“

Hilda hatte das Bad Appetit gemacht. Sie langte zu, verstand aber den Wein, damit der Warnung des Unbekannten. Matilde und Emma fanden jedoch soliel Stellen an dem neuen Südwand, daß sie in eine sehr fröhliche Stimmung gerieten.“

„Das sehr, hässliche Brandmädchen antwortete mit einer Färb von Selbstredem. Hilda brümmte die Betontin und sagte mehrmals: „Barbon, Barbon, es war nur Scherz, der Wein ist schuld daran.“

„Sie sprach zusammen, als die Beifitzer des Hauses ihre Worte in französischer Sprache wiederholte.“

„Die Damen werden sich jetzt selbst bedienen. Seraphine kann essen lassen.“

„Die Betontin zog sich nur halb verhöht zurück, und Madame Merilliers sagte in deutscher Sprache: „Die Damen sind lustig und eitel! Das lob ich mir.“

„Rein, gnädige Frau“, entgegnete Hilda, die vor Verlegenheit danielot war.“

„Ein so schönes Fräulein und seinen Schatz!“ bemerkte die Frau, dann begann sie Geschichten zu erzählen, die so zweifelhaft waren, daß die jungen Mädchen schamlos wurden.“

„Diese Frage erregte bei Madame einen Sturm von Heiterkeit. Als sie sich ein wenig beruhigt hatte, entgegnete sie, immer noch lachend: „Aber nicht doch! Jede hat ihr eigenes Zimmer, wie sie auch ihren Schatz allein für sich hat.“

„Aber nicht doch! Jede hat ihr eigenes Zimmer, wie sie auch ihren Schatz allein für sich hat.“

„Aber nicht doch! Jede hat ihr eigenes Zimmer, wie sie auch ihren Schatz allein für sich hat.“

„Aber nicht doch! Jede hat ihr eigenes Zimmer, wie sie auch ihren Schatz allein für sich hat.“

„Aber nicht doch! Jede hat ihr eigenes Zimmer, wie sie auch ihren Schatz allein für sich hat.“

„Aber nicht doch! Jede hat ihr eigenes Zimmer, wie sie auch ihren Schatz allein für sich hat.“

„Aber nicht doch! Jede hat ihr eigenes Zimmer, wie sie auch ihren Schatz allein für sich hat.“

„Aber nicht doch! Jede hat ihr eigenes Zimmer, wie sie auch ihren Schatz allein für sich hat.“

„Aber nicht doch! Jede hat ihr eigenes Zimmer, wie sie auch ihren Schatz allein für sich hat.“

„Aber nicht doch! Jede hat ihr eigenes Zimmer, wie sie auch ihren Schatz allein für sich hat.“

„Aber nicht doch! Jede hat ihr eigenes Zimmer, wie sie auch ihren Schatz allein für sich hat.“

Wiederholung der freien Jagdrechtswahl?

Die Wahlberechtigten des Kreises Kramitz sind...

Telephonbruch (Diebstahl) - 1000 Mark Belohnung.

Die Diebstahle an Telephon- und Telephonbruch...

Vom Auto überfahren. Gestern vormittag wurde auf dem...

Abtunung Kriegsbeschädigter. Das Verlogungsamt...

Freiheitskämpfer für frühere Kartoffeln. Eine Freiheitskämpfer...

Streit. Die Belegschaft der Brauerei...

Wiedererlangen von Gewinnen. Am 1. und 2. September...

Deutscher Olden, Ortsgruppe Halle. Monatsversammlung...

Neues deutsches Konservatorium in Halle...

Der Spielplan der nächsten Woche im Stadttheater...

Das Moderne Theater eröffnet am 1. September...

Beim Bunte Bühne. Nach mehrmonatiger Pause...

Geldliche Klammern.

Im Umkleekabinett. Mit einer Eröffnung...

Im Hof. Die Streifen geht. Welche unblutige...

Wunderkinder am Grünen Weg. Mitglieder...

Partei-Angelegenheiten.

Langjohrläufigen. Morgen früh 7 1/2 Uhr...

Tagung des Stille-Verbandes der Provinz Sachsen und Anhalt.

(Von unserem nach Magdeburg entsandten...

Die Tagung des Stille-Verbandes der Provinz Sachsen...

Der heutige erste Tag der geschäftlichen Verhandlungen...

Der Redner beschäftigt sich mit der Tagung des deutschen...

Die neue Städteordnung. Die neue Städteordnung...

Die Städteordnung. Die Städteordnung...

Die Städteordnung. Die Städteordnung...

Advertisement for 'Die Frauenvereine' with a logo and text.

Large advertisement for 'Alle deutsche Leinwandgesellschaft' with various fabric offers.



Der Herr Dr. ... am 15. Juli 1922 ...  
 Die ... der ...  
 Die ... der ...  
 Die ... der ...

Die ... der ...  
 Die ... der ...  
 Die ... der ...

Die ... der ...  
 Die ... der ...  
 Die ... der ...

**Provinz-Chronik.**

**Schnee-Wech.** Der ...  
**Städtische ...**  
**Verkehr.** Der ...

Der ... der ...  
 Die ... der ...  
 Die ... der ...

Die ... der ...  
 Die ... der ...  
 Die ... der ...

**Schlänche, Mäntel**  
 prima  
 noch zu billigsten Preisen.  
**Gummi-Bieder**  
 mit Gr. Steinstraße 35,  
 nahe „Wartena“.



**Fahrplan für die Gäste des Mitteldeutschen Jugendtages.**  
 Ankunfts- und Abfahrtszeiten von Bahnhof Halle.

Richtung Berlin		Richtung Wernauertal		Richtung Sangerhausen		Richtung Falkenberg		Richtung Leipzig		Richtung Magdeburg		Richtung Halberstadt		Richtung Hettstedt	
Ankunft	Abfahrt	Ankunft	Abfahrt	Ankunft	Abfahrt	Ankunft	Abfahrt	Ankunft	Abfahrt	Ankunft	Abfahrt	Ankunft	Abfahrt	Ankunft	Abfahrt
Pz 124	Pz 188	Pz 144	Pz 124	Pz 614	Pz 484	Pz 630	Elg 700	Pz 1288	Pz 68W	Pz 640	Pz 638	Pz 68W	Pz 484	v.D.Heide 58W	b.D.Heide 48W
Pz 424	Pz 444	Pz 444	Pz 424	Pz 78W	Pz 620	Pz 1100	Pz 78W	Pz 680	Pz 640	De 824	De 718	De 788	De 788	De 688	De 588
Pz 781	Pz 544	Pz 604	Pz 544	Pz 108W	Pz 604	De 1248	Pz 604	Pz 78W	De 788	De 1248	De 1118	Pz 1018	De 1118	Colline 720	De 588
De 968	De 684	De 684	De 684	De 328	De 328	Pz 304	Pz 314 W	De 718	De 687	Pz 118	Pz 118	De 1384	De 1384	Hattstedt 81	De 688
De 1018	De 704	De 684	Pz 600W Mülcheln	De 384 W	De 480 W	Elg 1084	Pz 684	De 1248	De 1248	Pz 342	Pz 340	De 614	De 614	Hattstedt 81	Hattstedt 81
Pz 967	Pz 694	Pz 694	Mülcheln	Pz 684	Pz 480 W	Pz 1114	Pz 1114	Pz 1014	Pz 1014	Pz 644	Pz 624	De 514	De 514	Hattstedt 118	Hattstedt 118
De 1248	Bitterfeld	Pz 778 W	De 697 W Rössen	Pz 1084 W	Pz 1114	Torgau		De 1188	Pz 108	De 748	Pz 824	De 1044	De 1044	Hattstedt 280	Hattstedt 280
Pz 150	Pz 1068	Pz 778 W	Pz 748	Pz 1114	Pz 1114			Pz 114	Pz 108	De 788	Pz 824	De 1044	De 1044	Hattstedt 38 S	Hattstedt 280
Dz 487	Pz 208	Pz 820	Dz 1088					Dz 137	Dz 684	De 684	Pz 824	Pz 1044	Pz 1044	Hattstedt 48	Hattstedt 38 S
Pz 508	Pz 248	Pz 820	Pz 1014					De 588	Pz 824	De 748	De 748	Pz 1284	Pz 1048	Hattstedt 48	Hattstedt 38 S
Bitterfeld	De 584	Pz 1048	De 1138					Pz 684	Pz 1088	Pz 1088	Pz 1088			Hattstedt 84	Hattstedt 48
Pz 684	De 684	Pz 1088	Pz 1288					Pz 824	Pz 1088	Pz 1088	Pz 1088			Hattstedt 84	Hattstedt 48
Pz 788	Pz 784	Pz 1088	De 1384					Pz 824	Pz 1088	Pz 1088	Pz 1088			Hattstedt 84	Hattstedt 48
Bitterfeld	De 884	Pz 1088	De 1384					Pz 824	Pz 1088	Pz 1088	Pz 1088			Hattstedt 84	Hattstedt 48
De 884	De 884	Pz 1088	Pz 1384					Pz 824	Pz 1088	Pz 1088	Pz 1088			Hattstedt 84	Hattstedt 48
Pz 984	Pz 1088	Pz 1088	Pz 1384					Pz 824	Pz 1088	Pz 1088	Pz 1088			Hattstedt 84	Hattstedt 48
De 1088	Bitterfeld	Pz 500 W Rössen	De 388					Pz 824	Pz 1088	Pz 1088	Pz 1088			Hattstedt 84	Hattstedt 48
De 1114		De 508 W	Pz 508 W					De 1084	De 1088					Hattstedt 84	Hattstedt 48

**Bekanntmachung.**  
 Die ... der ...  
 Die ... der ...

**Zum Düßenn**  
 Die ... der ...  
 Die ... der ...

**Höhere Preise**  
 für alle Sorten  
**Felle, Häute, Wolle,**  
 Gebildete  
 Schneiderei.  
**Gebr. Bangelwitz,**  
 Feinweberei,  
 2 Fiedlerplan 2.

**Frei Heil**  
 allen anlässlich der mitteldeutschen  
 Jugendveranstaltung  
 nach Halle kommenden Jugend-  
 Genossen und Genossen  
 sowie Gästen wünschel der  
 Verlag Volksstimme G. m. b. H.  
 NB. Unsere Buchhandlung, Gr. Ulrich-  
 straße 27, ist Sonntag vormittag geöffnet  
 und empfiehlt die ausgelegten Bücher und  
 Schriften einer geneigten Beachtung. D. O.

**Bekanntmachung.**  
 Die ... der ...  
 Die ... der ...

**Lassen Sie sich nicht**  
 durch Zahlen täuschen!  
 Ich überbiete jede Konkurrenz und zahle  
 höchste Preise für alle Sorten  
**Lumpen, Knochen, Papierabfälle, Zeitungen, Eisen**  
 Felle und andere Rohprodukte  
**E. Günther** Großweg 8  
 Tel. 4130.

**Stellen finden**  
**Erdarbeiter**  
 bei höherer Verdienstmöglich-  
 keit und Interesse gelübt.  
 Familienangehörige sind  
 willkommen. Nach Absprache  
 Freyer, Marktstr. 10.  
**2 Strohbergfeldern**  
 sind für den Herbst  
 zu pflügen.  
 Otto Wülfel,  
 Mühlweg 20, Halle.  
 Wohnung und Mittagstisch  
 in Halle.

**II. Teil. Doeben erziehten!** II. Teil.  
**Aus der Betriebsrätepraxis**  
 von E. Röper,  
 Schriftf. der gewerkschaftl. Betriebsrätevereine d. U. S. O. B.  
 und des Württemb.  
 Jeder Betriebsrat, Gewerkschaftsleiter und Betriebsra-  
 tungsmitglied dieses wichtigen Buches.  
**Buchhandlung der Volksstimme**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27.

# Persil bleibt Persil

Ohne Chlor, wäscht, bleicht, und desinfiziert. Alleinig, weil es in der Natur vorkommt. **geeignet für alle Arten von Wäsche.** Niemals löst es Originalpackung.

## Korbmöbel Kinderwagen

in großer Auswahl vorrätig.  
**Theodor Lühr,**  
Seipziger Str. 64. Telefon 6198.

## Elektr. Licht- u. Kraftanlag.

sehr schnelle Reparaturen an elektrischen Maschinen und Apparaten  
Vorteilhafteste Bezugsquelle  
für elektrische Materialen u. Betriebsmittel.  
**Pfeiffer & Fritzsche**  
Telephon 469. Halle a. S., Steinweg 4.  
Alle Kupferarbeiten schnell laufend.

## Holzpanntoffel Pantoffelhölzer

aus prima Ware  
höchst billig

## Otto Fricke, Pantoffel-Fabrik,

aus kleine Ulrichstraße 9 (Hof).  
Holzpantoffel werden repariert.

## Berufsbekleidung

Spezialität: Hosen  
in großer Auswahl  
Anfertigung fein, Herren-Konfektion n. Maß  
billigste Preisstellung

## Joh. Heun, Raffineriestr. 42.

## alten Winterhut?

den Sie nicht mehr tragen können, denn bringen Sie schicken lassen. Sie erhalten ihn innerhalb 14 Tagen auf unsern Modellschneidern umgearbeitet.  
Er ist dann wieder wie neu!  
Größte Formen-Auswahl  
**B. HERKER,**  
Modellschneiderei für Herren Damen, Schneiderei 2.

## Zum Tode verurteilt sind Linsen, Banzen,

in 1/2 Stunde unter Garantie  
fertig. Wert bei Wäsche u. Bier  
mit „Wasserschnee“, gel. gelb. Wäsche.  
500 Mt. w. nicht hilft. Verkauf: Schurig, Steinweg 10.

## Zur Trauring-Ecke Amand Weiß

Wasserschneiderei 8, gegenüber Metz Michel.  
Heren, Frauen, Gold- und Silberwaren.  
Spezial: Trauringe (moderne Fassungen).  
338 595 750 und 900 gelassen.

## Albert Letsch Möbelhaus

Büro und Versand jetzt nur  
Alter Markt 18.

## Gebr. A. & H. Boesch

Gegründet Gr. Ulrichstr. 36. Fernruf  
1874 2. Geschäft Steinweg 30 1915  
Allbekanntes reiches Spezial-Geschäft  
Wollwaren und Strümpfe  
Trikolagen :: Kurzwaren  
Herren-Artikel.

Wenn Sie im Zentrum der Stadt zu tun haben, besuchen Sie mich  
bitte. Es wird Ihnen Freude machen, bei mir  
**DAMENHÖTE**  
zu sehen, die noch billig sind.  
Hedwig Erdmann, vorm. Emma Zinke,  
Ecke Große Klausstraße, Nähe Ratschenke.

## Emaile-Schönbach

**Schmidt & Erdel + Kalle a. S.**  
Anfertigung von wirkungsvollen  
Reklame- und Werbeschriften nach  
eigenen und gegebenen Entwürfen  
**Buchdruckerei + Buchbinderei**  
Druckarbeiten jeder Art für Handel  
und Industrie, Behörden, Vereine  
und privaten Bedarf. Spezialität:  
kopierfähiger Druck. Massenaufgaben  
Fernruf 2472 + Kl. Ulrichstrasse 8

## Wo?

kauft man  
**Puppen und Spielwaren**  
in  
**Spielwarenhans**  
**Rud. Weibezahl,**  
Herr Seipziger Straße 66, Puppenkabin.

## „Eiverge“

Ein- und Verkaufsgenossenschaft der Geflügel-  
und Kleintierzüchter der Pr. Sachsen o.G.m.b.H.  
Fernsprecher 6356, Postfach Leipzig 49223.  
B.R.L.E. (Saxe), Gr. Märkerstr. 5.  
Wir haben ständig großes reichhaltiges Lager  
aller Futtermittel für Geflügel  
Kamtschen, Ziegen, Hunde, Pferde, Rinder usw.  
**Desinfektionsmittel**  
Geräte, Halbmittel usw. in anerkannter Güte.  
**Kraftfuttermittel**  
Fachmännische Bedienung, Versand nach  
außen. Silberne Medaille der  
Landwirtschaftsakademie und  
andere hohe Auszeichnungen.

Schenken Sie Ihr Vertrauen  
der  
**Zelida-  
Dauerwäsche.**  
Die Vorzüge sind:  
**Größte Leimähnlichkeit!**  
**Schmiegsam,** weil mit Leimemulge!  
**Größte Haltbarkeit!**  
**C. Klappenbach,**  
Große Ulrichstraße 41.

## Anna Theuring

Telephon 4263  
Halle a. d. S., Große Wallstr. 42,  
Merseburg a. d. S., Gleditscher Straße 39.

## zahlt höchste Preise

für Pumpen, Papier, Wäpfer und Zeitungen,  
Wasserschneiderei, Messing, Blei und Zinn,  
Kupfer, Zink, Eisen usw.  
Schneiderei Wollwaren.

## Drachen Eulen

in Papier,  
in allen Größen  
sehr preiswert  
empfiehlt  
**Albin Hentze,**  
24 Schmeererstr. 34.

## Schürzen Hemden Schlofferhosen

empfiehlt  
**Schürzenfabrik  
Hentze**  
**Fritz Schreiner**  
Halle a. S.  
Gr. Wuchererstr. 21  
im Seipziger Turm.

## Reparaturen an Uhren

in alle Größen  
mit Silber- und  
Goldgehäusen  
und Schmucksteinen  
auf jeder Uhr  
in normalen Preisen  
**H. Lerner,**  
Uhren-Reparatur-Werkstatt,  
Gr. Steinweg 53  
(gegenüber Seipziger-Turm)

## Schuhmacher- Bedarfsartikel, Gummihelms, Schuhkram u. Schäfte nach Maß.

**F. Noah,**  
Lederhdg., Schlofferstr.  
Leipziger Str. 16  
Café Zorn gegenüber.

## Küchen-Einrichtungen Schlafzimmer Bettstellen

Patent- u. Aufhängematratzen  
noch preiswert zu verkaufen  
Möbelhaus  
**Kurt Hoffmann**  
37 Seipziger-Str. 37  
Wucherer-Str. 37

## Fahnen und Banner Vereinsbedarfsartikel

Kosten-Anschläge  
ohne Verpflichtung  
**A. Krawehl,**  
Stein 14

## Trauring-Zentrale

Leipziger Straße 1  
gegenüber von  
Drogeria Heimbold

## Eigene Fabrikation, daher billigste Bezugsquelle, mit elektrischem Betrieb.

**R. Voss,**  
Gold- u. Juwelen-Fabrik.

## Bettwäsche

wie überall  
da alte, g. Abschlüsse  
Kaufen Sie noch jetzt  
bevor die hohen  
Preise einsetzen.  
Bessere Bezugs-  
quelle (100-1150-1275-  
Bettdecken von guten  
Stoffen 625-  
Linierte, Wäschestoffe  
Rüll- u. Handtücher  
weit unter Tagespreis.  
Große Auswahl.  
Reelle fachmännische  
Bedienung.  
Berliner  
**Bettwäschefabrik**  
Verkaufsstelle Halle,  
Ludw.-Wucherer-Str. 28  
nahe Kaiserstraße

## Fertige Kleidung

Herrn, Jünglinge und Knaben  
Anzüge — Paletots — Ulster  
Einzelne Hosen  
Farbige Westen  
Noch gute Qualitäten, Ersatz für Mass-  
arbeit. Zeitgemäß günstige Preise.

## G. Assmann,

Große Ulrichstraße 49.

## ALFRED HOYER

Spezial-Geschäft für Musik-Instrumente  
Saiten u. Bestandteile, mit eigener Reparaturwerkstatt  
HALLE a. S., Geilstraße 19.

## Telchers Möbelhaus,

Halle, mehrere Gr. Steinweg, 22, 1. St.,  
empfiehlt billige Schlafzimmer mit edlen  
Stämmen und Spiegel, Wäpfer und Speise-  
stühle in Eiche, Buchen, Kirschbaum, Ahorn,  
Buche, Buche, Buche mit Drehtischen,  
Schränke, Vertikals.

## Wanderer!

Kauf Eure Sandalen, Wanderer-  
Stiefel — nur beste Handarbeit — in den  
Mitteldeutschen Werkstätten  
**G. H. Thiele,**  
Halle a. S., Oberstr. 5 (Hallemarkt).

## Wratzke u. Steiger, Hofflieferanten

Juwelen — Gold — Silber.

## Jugendgenossen!

In Euren Bildungsmitteln gehört  
in erster Linie die  
**Sozialdemokratische Parteizeitung.**

## Abonniert die „Volksstimme“

und werbt für sie,  
wo Ihr nur irgendwie die Möglich-  
keit dazu habt.

## Bestellzettel.

Die „Volksstimme“ für  
den Bezirk Halle-Merseburg wird von  
... durch den Austräger, die  
Post (Richtstutendes freiden) an untenstehende  
Adresse zum jeweils geltenden Bezugspreis gewünscht.

Name  
Wohnort

früher Nr.

Gewünscht oder sonst erforderliche Bezeichnung.

Um zweckentsprechende Ausfüllung und Einfindung  
des Bestellzettels an die Expedition  
Große Ulrichstraße 27 in Halle ersucht  
**Verlag „Volksstimme“ G. m. b. H.**



Sozialgemeinschaft.

Von Walter Spengler, Berlin.

Denker Mensch, der nie verbricht:
Einst die Schäume, einst die Auen:
Denker Geist in allen Sinnen
Eist nach einem Ziele streuen.

Wenn es einmal eine Internationale der Völker gibt,
dann wird sie auf freien, selbständigen Nationen beruhen.

Wenn es einmal eine Internationale der Völker gibt,
dann wird sie auf freien, selbständigen Nationen beruhen.

Ob wir wollen oder nicht, nach dieser Betrachtung steht
die Frage nach Deutschland vor uns.

Deutschland ist seiner wesentlichen Werte entblößt.
Sein politisches Souveränität, herrschende Wirkkraft, geistiger
Einflusskraft ist verloren.

Der Mensch ist nie mehr. Wir haben Anlauf, das
Gemeinschaft ernt zu nehmen, wir müssen uns hüten, auf
Mittel zu greifen.

Die Nation trägt in sich das Bewußtsein ihrer
besonderen Mission. Die Völker gehen diesem Bewußtsein ab
und zu Ausdruck.

Sozialismus ist das Wollen, leidet hoher Dreieinigkeit.
In tiefer Stilleheit leben, in lechter Schönheit, in größter
Vorfähigkeit.

Das was ausgesprochen, nicht aus, begriffen zu haben,
das ist der Kampf, die Anwendung der Vorfähigkeit ist
nicht Vorfähigkeit, sondern eine fittige Forderung.

Die Idee ist nun klar und einfach: wahrhaftig deutsch
ist nur der, der den Sozialismus will. Diese
Idee ist, und nur diese, bilden die deutsche
Sozialgemeinschaft.

Allesdinge, das Wollen allein ist nichts. Die Tat
entfaltet. Es gibt viele Wege zur sozialistischen Ordnung.

Diese ideenbeseelte Nation wird brüden können, im
Not hineinfinden, erdrücken und zerlösen kann man sie nicht.

Wanderfahrt nach den Anhalter Spitzbergen.

Von Paula Christoph-Delitzsch.

Mit großer Sehnsucht erwarteten wir den Abend des 29. Aug.
am dem wir eine Wanderfahrt nach dem Anhalter Spitzbergen bei
Köslau planten.

helles Gelächter ausbrach. Selbsters 2 Jugendsozialisten aus
Delitzsch konnten sich absolut nicht zurückern geben.

Gegen 8 Uhr morgens kehrten wir ins Bett zurück und
besprachen die vielen Jugendlichen aus dem Anhalter Spitzbergen,
die noch gekommen waren.

Sozialismus im Morgenemal!

Von Albert Schmiedemann-Gra.

Im Märkte flüster schon Schiffe,
des Marktes Schiffe sind grau und kalt,
der Marktes Schiffe sind grau und kalt,
der Marktes Schiffe sind grau und kalt.

Schon blüht des Lages lachendes Leben
die Welt, die Kos Wimper trinkt,
und Sonnenlicht fließt das fließen,
bis das das Tat in Weibern Klingt.

Klein-Gellen tanzt! Mit goldenen Armen
weht sie in Rasch Schauer am Schauer.

Die Jugend tanzt den glückseligsten
gewaltigen Heißhums der Natur!
Bewegte, wo fließt das Erdenarm,
sonnig trägt die Reite letzten Glanz.

Serdinard Laßalle.

Zu seinem 58. Geburtstag am 31. August.

Die arbeitende Jugend gedent eines Großen in der deutschen
Arbeiterbewegung. Vorgelien fürchte sich der Todestag Serdinard
Laßalle zum 58. Jahre. Die ganze Welt schauete, sein Wirken
und Streben für einen freien Staat und die Verwirklichung
gleicher Rechte für alle Menschen.

Serdinard Laßalle, die geniale agatorische Persönlichkeit
der deutschen Sozialdemokratie, der Gründer und erste Präsident
des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins, entkamme einer
jüdischen Kaufmannsfamilie in Breslau, wo er am 11. April 1825
geboren wurde.

Die Arbeitende Jugend gedent eines Großen in der deutschen
Arbeiterbewegung. Vorgelien fürchte sich der Todestag Serdinard
Laßalle zum 58. Jahre. Die ganze Welt schauete, sein Wirken
und Streben für einen freien Staat und die Verwirklichung
gleicher Rechte für alle Menschen.

Die Arbeitende Jugend gedent eines Großen in der deutschen
Arbeiterbewegung. Vorgelien fürchte sich der Todestag Serdinard
Laßalle zum 58. Jahre. Die ganze Welt schauete, sein Wirken
und Streben für einen freien Staat und die Verwirklichung
gleicher Rechte für alle Menschen.

Die Arbeitende Jugend gedent eines Großen in der deutschen
Arbeiterbewegung. Vorgelien fürchte sich der Todestag Serdinard
Laßalle zum 58. Jahre. Die ganze Welt schauete, sein Wirken
und Streben für einen freien Staat und die Verwirklichung
gleicher Rechte für alle Menschen.

Die Arbeitende Jugend gedent eines Großen in der deutschen
Arbeiterbewegung. Vorgelien fürchte sich der Todestag Serdinard
Laßalle zum 58. Jahre. Die ganze Welt schauete, sein Wirken
und Streben für einen freien Staat und die Verwirklichung
gleicher Rechte für alle Menschen.

Die Arbeitende Jugend gedent eines Großen in der deutschen
Arbeiterbewegung. Vorgelien fürchte sich der Todestag Serdinard
Laßalle zum 58. Jahre. Die ganze Welt schauete, sein Wirken
und Streben für einen freien Staat und die Verwirklichung
gleicher Rechte für alle Menschen.

Die Revolution und der Jugendsozialismus.

Revolutionen, ganz gleich ob politische, wirtschaftliche, religiöse
oder künstlerische, machen gar nicht das geschichtliche
Leben aus, aber sie sind geschichtliche Werden und als solches
ein bestimmender Teil des geschichtlichen Lebens.

Die Idee, wenn die Voraussetzungen erfüllt gegeben. Sie
richtet sich nach dem Lebensbedeutung zum Leben, dem Leben
dem Herrn Wille. Das geschichtliche Leben ist erfüllt von
Kämpfen, die aus dem notwendigen Gegensatz zwischen dem
Umgebenden, dem Eigenen, dem Unendlichen, dem Freien und
dem Gebundenen, Zeitlichen, Endlichen herorgehen.

Das ursprüngliche Leben, die autonomen Werte, das
Künftige wird im Laufe der Entwicklung, vom Relativen, von
Formen, Formeln. Eiten, Auffassungen mehr und mehr
umgarn. Fast droht es erdroffelt zu werden. Da zeigt sich dem
die Kraft des Umgebenden, des Nicht-zu-vermehrenden mit
der unerbittlichen Schärfe des Abolutes. Und der Konflikt
ist geschaffen. Ein Konflikt als Mutter taufend neuer Konflikte.

Das Leben ist es, das in allen Revolutionen mit unüber-
windlicher Kraft sich Bahn bricht. Damit ist aber eine Gefahr
gegeben. Dieses bahnbrechende Leben kann und wird als reine
biologische Naturkraft am Ende ermalmend und zerlösend
sein. Wir finden deshalb an der Seite dieser Tendenz eine
andere, die Bemannt. Sie ist nicht gegenrevolutionär, sie ist
eine notwendige hohe Sache bei der Ausrichtung der reo-
lutionären Ideen.

Es ist ein furchtbare Tragik, daß das Absolute und
Autonome immer das Relative erzeugt und dann jedesmal
in Gefahr kommt, von diesem erzwängt zu werden. Vor uns,
mäßig und groß, steht die sozialistische Idee. Auch sie will
verwirklicht werden. Nebenbei: Diese Menschen, die sich zu
Parteien.

Es ist verständlich, wenn darum viele, und ganz besonde-
ren Menschen aus der Jugendbewegung, von einem Großen
erfählt werden, wenn sie in den Bann dieser Formen und Formen
zu setzen in Gefahr geraten. Sie gehen deshalb den
Parteien aus dem Wege und wollen nur der Idee leben. Der Idee,
die sie darum verachtet. Sie will nicht nur gedacht werden
(das nennen sie nämlich: der Idee leben), sie will gelebt,
verwirklicht werden. Nebenbei: Diese Menschen, die sich zu
frei bänken, erfinden in der Regel fast in Formen.

Es geht eben nicht, wie das Leben aus totalität zeigt,
ohne die Formen, ohne das Relative. Es liegt mir fern,
einem unzüchtigen Rationalismus diesen Dingen gegenüber das Wort
zu reden, im Gegenteil, es gibt Grenzen, die ein energiegelbes
Gott gebieten. Diese Grenzen sind ganz besonders in jüngster
Vergangenheit oft überschritten worden.

Auch die sozialistische Idee droht, von dem Blau der zeitlichen
Stromen, die Revolutionen, Kompromissen, Bureau-
kratismus usw. erdrückt zu werden. Es wäre das Zeichen
einer sterbenden Idee, wenn nicht die notwendige Reaktion
eintreten würde. Diese Reaktion innerhalb der sozialdemo-
kratischen Bewegung stellt der Jugendsozialismus dar. Weil
er Ursprünglichkeit ist, und pulsendes Leben, wird er sich
gegenüber dem Relativen behaupten. Das aber heißt für jeden
Menschen, der höher schlagen läßt. Das aber heißt für jeden
Menschen, der höher schlagen läßt. Das aber heißt für jeden
Menschen, der höher schlagen läßt.

Durch Kampf zum Sieg.

Von Epp. Gräfenhainichen.

Aus dem Wäldert eine Stadt, die durchwühlt ist von
dem Hatten und Dürren der Arbeit und ihrer unruhigen
Menschenkinder, tritt eine Schaar junger Menschen, Jungen
und Mädels, heraus.

Sod oben steht der Mond, gelberleucht. Vom Wind
zerflutet Rollen blühend gepulstet über den Himmel. Sturm
ringt, die Wäntel fest um die Schultern gelegt, der kleine
Trupp gegen die Unbillen der Witterung. Nach und nach
verschwindet der Mond ganz, und von einer schwarzen Wolken-
wand verflucht der Sturm den Regen der Wanderners ins Ge-
dächtnis. Wilhelm schreit sie durch tiefen Sand, Gelbtraut,
Grüner und lommige Gelbtraut. Sie wollen nach ihrem Land-
heim, das irgendwo auf den Bergen liegt. Fast mit jeder
Schritt erkämpften werden. Gerade als ob die Naturgewalten
ihrem Vorkämmlingen Trotz bieten wollten. So recht es
die Nacht hindurch.

Sod oben steht der Mond, gelberleucht. Vom Wind
zerflutet Rollen blühend gepulstet über den Himmel. Sturm
ringt, die Wäntel fest um die Schultern gelegt, der kleine
Trupp gegen die Unbillen der Witterung. Nach und nach
verschwindet der Mond ganz, und von einer schwarzen Wolken-
wand verflucht der Sturm den Regen der Wanderners ins Ge-
dächtnis. Wilhelm schreit sie durch tiefen Sand, Gelbtraut,
Grüner und lommige Gelbtraut. Sie wollen nach ihrem Land-
heim, das irgendwo auf den Bergen liegt. Fast mit jeder
Schritt erkämpften werden. Gerade als ob die Naturgewalten
ihrem Vorkämmlingen Trotz bieten wollten. So recht es
die Nacht hindurch.

Sod oben steht der Mond, gelberleucht. Vom Wind
zerflutet Rollen blühend gepulstet über den Himmel. Sturm
ringt, die Wäntel fest um die Schultern gelegt, der kleine
Trupp gegen die Unbillen der Witterung. Nach und nach
verschwindet der Mond ganz, und von einer schwarzen Wolken-
wand verflucht der Sturm den Regen der Wanderners ins Ge-
dächtnis. Wilhelm schreit sie durch tiefen Sand, Gelbtraut,
Grüner und lommige Gelbtraut. Sie wollen nach ihrem Land-
heim, das irgendwo auf den Bergen liegt. Fast mit jeder
Schritt erkämpften werden. Gerade als ob die Naturgewalten
ihrem Vorkämmlingen Trotz bieten wollten. So recht es
die Nacht hindurch.

Sod oben steht der Mond, gelberleucht. Vom Wind
zerflutet Rollen blühend gepulstet über den Himmel. Sturm
ringt, die Wäntel fest um die Schultern gelegt, der kleine
Trupp gegen die Unbillen der Witterung. Nach und nach
verschwindet der Mond ganz, und von einer schwarzen Wolken-
wand verflucht der Sturm den Regen der Wanderners ins Ge-
dächtnis. Wilhelm schreit sie durch tiefen Sand, Gelbtraut,
Grüner und lommige Gelbtraut. Sie wollen nach ihrem Land-
heim, das irgendwo auf den Bergen liegt. Fast mit jeder
Schritt erkämpften werden. Gerade als ob die Naturgewalten
ihrem Vorkämmlingen Trotz bieten wollten. So recht es
die Nacht hindurch.

Sod oben steht der Mond, gelberleucht. Vom Wind
zerflutet Rollen blühend gepulstet über den Himmel. Sturm
ringt, die Wäntel fest um die Schultern gelegt, der kleine
Trupp gegen die Unbillen der Witterung. Nach und nach
verschwindet der Mond ganz, und von einer schwarzen Wolken-
wand verflucht der Sturm den Regen der Wanderners ins Ge-
dächtnis. Wilhelm schreit sie durch tiefen Sand, Gelbtraut,
Grüner und lommige Gelbtraut. Sie wollen nach ihrem Land-
heim, das irgendwo auf den Bergen liegt. Fast mit jeder
Schritt erkämpften werden. Gerade als ob die Naturgewalten
ihrem Vorkämmlingen Trotz bieten wollten. So recht es
die Nacht hindurch.

Sod oben steht der Mond, gelberleucht. Vom Wind
zerflutet Rollen blühend gepulstet über den Himmel. Sturm
ringt, die Wäntel fest um die Schultern gelegt, der kleine
Trupp gegen die Unbillen der Witterung. Nach und nach
verschwindet der Mond ganz, und von einer schwarzen Wolken-
wand verflucht der Sturm den Regen der Wanderners ins Ge-
dächtnis. Wilhelm schreit sie durch tiefen Sand, Gelbtraut,
Grüner und lommige Gelbtraut. Sie wollen nach ihrem Land-
heim, das irgendwo auf den Bergen liegt. Fast mit jeder
Schritt erkämpften werden. Gerade als ob die Naturgewalten
ihrem Vorkämmlingen Trotz bieten wollten. So recht es
die Nacht hindurch.

Menschenabgabe vorbehalten. Keine Musterabgabe.

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17062977519220902-19/fragment/page=0009

